

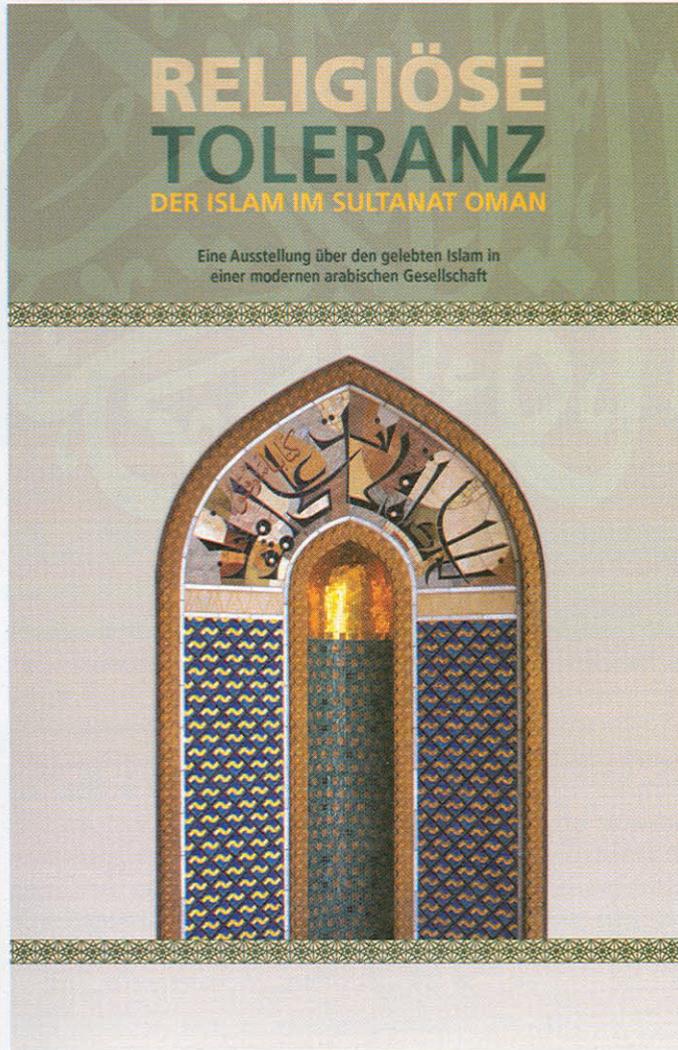
TRADITION UND MODERNE

AUSSTELLUNG UND FILME VON GRIMME-PREIS-TRÄGER ETTLICH ZUERST IN DER VHS

PREMIERE IN DER VOLKSHOCHSCHULE LUDWIGSHAFEN: ZUM ERSTEN MAL ÜBERHAUPT WERDEN UNTER DEM THEMA „RELIGIÖSE TOLERANZ – DER ISLAM IM SULTANAT OMAN“ EINE AUSSTELLUNG UND ZWEI DOKUMENTARFILME DES GRIMME-PREIS-TRÄGERS WOLFGANG ETTLICH GEZEIGT. ERÖFFNET WIRD DIE AUSSTELLUNG AM 16. APRIL, 19 UHR, VON SOZIALDEZERNENT WOLFGANG VAN VLIET UND DER OMANISCHEN BOTSCHAFTERIN DR. ZAINAB BINT ALI BIN SAID AL QASMIYAH.

Die Ausstellung, die bis zum 14. Mai in der Volkshochschule zu sehen ist, demonstriert die Verbindung von Islam und einer liberalen Haltung gegenüber unterschiedlichen islamischen Richtungen und anderen Religionen. Auf 20 Informationstafeln werden Themen angesprochen, wie das Nebeneinander-Bestehen verschiedener Religionsgemeinschaften, der gelebte Islam im Alltag sowie die Rolle der Frau. Darüber hinaus vermittelt sie den besonderen Wert des Heiligen Buches der Muslime – des Koran.

Als „einen besonderen Höhepunkt des VHS-Programms in diesem Semester“, wertet Sozialdezernent Wolfgang van Vliet die Premiere der Ausstellung und der Dokumentarfilme über den „Islam im Sultanat Oman“ in Ludwigshafen. „Dass diese Veranstaltung zuerst in der VHS stattfindet, ist ein weiteres Indiz dafür, dass sich unser Weiterbildungszentrum in den vergangenen Jahren im hohen Maße profiliert hat und weit über die Stadt hinaus Anerkennung genießt“, zeigt sich der Beigeordnete zufrieden mit



der Entwicklung der VHS. „Nach dem großen Erfolg der Fotoausstellung „Sultanat Oman“ im November 2006 mit über 1.100 Besucherinnen und Besuchern sind wir stolz darauf, dass der Generalsekretär der deutsch-omanischen Gesellschaft, Georg Popp, mit dieser Ausstellung zuerst auf die Volkshochschule Ludwigshafen zugekommen ist“, ergänzt Sabine Heiligenthal, Leiterin der Volkshochschule.

„Als ich von dem Vorhaben einer Ausstellung über den Islam in Oman erfuhr, stand für mich sofort fest, dass wir auch diese Wanderausstellung in Ludwigshafen starten sollten, denn niemand hatte bei dem vorherigen Ausstellungspro-

Omans Geschichte ist eng verbunden mit dem Handel und der Seefahrt.

jekt auch nur ähnlich viel Engagement gezeigt, wie die VHS Ludwigshafen“, erklärt Generalsekretär Georg Popp.

Die Darstellung über das Sultanat beruht auf einer tatsächlich in Oman gelebten Gesellschaftskultur. Neben den informativen Ausstellungstafeln sind Repliken von alten Schriften und Koranen, Suren auf den Schulterknochen von Kamelen und anderes Bildmaterial zu sehen. Der Dokumentarfilmer und Grimme Preisträger Wolfgang Ettlisch drehte begleitend zur Ausstellung zwei halbstündige Filme,

die im Rahmen der Veranstaltung gezeigt werden. Der erste Film beobachtet das Leben der verschiedenen islamischen und nicht-islamischen Bevölkerungsgruppen im Oman und die Ausgestaltung ihres Alltags vor dem Hintergrund ihres Glaubens. Der zweite Film dokumentiert die Höhepunkte islamischer Kunst und Architektur im Sultanat Oman.

Das Sultanat Oman – ein modernes und zugleich islamisch-traditionsbewusstes Land auf der arabischen Halbinsel – pflegt besondere Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland. Die Ausstellung erfolgt auf Initiative des Ministeriums für religiöse Stiftungen und Religionsangelegenheiten des Sultanats Oman (Ministry of Endowments and Religious Affairs of the Sultanate of Oman). Für die Inhalte der Ausstellung zeichnet ebenfalls dieses Ministerium verantwortlich. Ziel ist es, einen Beitrag zum besseren Verständnis der unterschiedlichen Kulturen und Sichtweisen zu liefern.

Ergänzend zur Ausstellung werden mehrere Vorträge über Oman im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne gehalten.

Eine begleitende Informationsbroschüre zur Ausstellung erhalten die Besucherinnen und Besucher kostenlos. Geplant ist, die Ausstellung danach in Offenburg, Duisburg, Berlin, Nürnberg und Dortmund zu zeigen.

Besichtigt werden kann die Ausstellung in der VHS, Im Bürgerhof, von Montag bis Freitag, 9 bis 20 Uhr. *tim*

INFO

Weitere Informationen im Internet unter www.vhs-lu.de oder www.ludwigshafen.de.